
Pressemitteilung

CutMetall Schneidkronen – die unterschätzten Industriemesser

Kompakte Maschinenmesser, vielseitig in Geometrie und Einsatzbereich

Eisfeld/Bamberg, 22. Januar 2013. Abfall, Papier oder Holz – die Einsatzmöglichkeiten von Schneidkronen sind vielfältig und mit den genannten drei Bereichen keineswegs erschöpft. Unterm Strich zählen dabei – die Standzeit, gute Schneid-ergebnisse und die Wirtschaftlichkeit von Industriemessern. Anlagenbetreiber wollen sich auf gute Qualitäten verlassen und mit jedem Einsatz sparen – an Maschinenstillständen durch Messerausfälle und Messerwechsel, an Strom durch gut schneidende Industriemesser und an Ausgaben für neue Schneidkronen.



Bei Anlagen, die durch Ihr Inputmaterial eine Vielzahl an Schneidkronen verbrauchen, muss sich der Betreiber auf gleichbleibende Qualitäten und Ausführungen seiner Schneidkronen verlassen können. Er benötigt Industriemesser, die in Materialbeschaffenheit, Aufbau und Härtegrad und vor allem der Qualität identisch sind und ihm zudem als Serienprodukte schnell zur Verfügung stehen.

Doch auf dem Markt gibt es zahlreiche Anbieter dieser kleinen Maschinenmesser, deren Qualitätsstand auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist. Welcher Hersteller ist der Richtige? Welche Schneidkrone brauche ich genau? Welches Material und welcher Härtegrad ist der Passende für meine Schneidkrone? Basisfragen für eine gute Schneidkrone und Fragen, die mitentscheiden – über die Qualität des Output-Materials und den Unternehmenserfolg.

Als einer der führenden deutschen Hersteller von Industriemessern bietet die CutMetall Komponenten GmbH ein umfassendes Portfolio an Schneidkronen an – in den unterschiedlichsten Größen und Geometrien, mit verschiedenen Bohrlochungen und aus vielfältigen Materialien, angefangen bei Werkzeugstahl bis hin zu ganz spezifischem Hartmetall.

Doch was genau sind Schneidkronen und wie werden diese eingesetzt?

In vielen Recyclinganlagen sind zahlreiche dieser kleinen Metallblöcke in mehreren Reihen übereinander aufgeschraubt. Vom Aussehen her eher klein und unscheinbar, doch der Schein trügt – mit ihren vier Schnittkanten vermögen diese Industriemesser einiges an Input-Material zu zerkleinern.

Schneidkronen, die auch Konkavmesser oder Karomesser genannt werden, sind in den unterschiedlichsten Industriebereichen einsetzbar. Je nach Anlagengröße können bereits zehn, in großen Schreddern auch bis zu 400 Schneidkronen auf Messerhaltern verschraubt werden und im Anlagenbetrieb die verschiedensten Materialien schneiden. Durch ihre spezifische Quadrat-Form haben Konkavmesser vier statt der üblicherweise zwei Schneidkanten. Diese verdoppelte Schnittfläche ermöglicht es, Konkavmesser nach dem Abrunden einer Schnittseite zu drehen, wodurch Inputmaterialien länger gut zerkleinert und die Standzeiten der Messer erhöht werden.

Und auch in der Zerkleinerungsanlage lassen sich Schneidkronen den jeweiligen Erfordernissen anpassen und sind damit flexibel einsetzbar. Am häufigsten werden Karomesser auf dem sich bewegenden Rotor angebracht und damit als Rotormesser verwendet. Mit Hilfe eines speziellen Messerhalters sind sie jedoch auch als feststehende Statoreinheit einsetzbar.

Vielfältig in Größe, Material und Härte – einfach in der Handhabung

Die Art und Beschaffenheit von Schneidkronen ist sehr variabel und vielfältig - sie können von ihren Abmaßen sehr klein sein, aber auch in großen Ausführungen gefertigt werden. So beinhaltet das Produktportfolio der CutMetall Komponenten GmbH Schneidkronen mit einer Kantenlänge ab 17 Millimeter bis hin zu Karomessern mit einer Abmessung bis zu 145 Millimetern.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Belastungen, denen Schneidkronen im Einsatz ausgesetzt sind, können diese Industriemesser aus verschiedenen Materialien gefertigt werden. So bestehen Standard-Schneidkronen aus vergütetem Stahl, sind jedoch unter bestimmten Bedingungen und bei sehr abrasiven Materialien auch in der Hartmetallvariante sinnvoll oder können aufgepanzert werden. Um den richtigen Werkstoff für die Schneidkrone zu bestimmen, sind Analysen des Inputs und die Bestimmung der abrasiven Eigenschaften dieses Materials unablässig. Das erfahrene

Team der CutMetall Komponenten GmbH berät Kunden dazu ausführlich und stellt mit Hilfe verschiedener Tests das passende Industriemesser für ganz individuelle Herausforderungen her.

Neben der Messergröße und dem verwendeten Material lassen sich auch die Härtegrade der Schneidkronen an die individuellen Einsatzbedingungen anpassen. Ob ein Messer mit 55 HRC (Härteprüfung nach Rockwell) oder 62 HRC schneidet, liegt am zu zerkleinernden Material und den Anforderungen, die an die Schneidkrone gestellt werden.

Diese Anforderungen sind auch entscheidend bei der Wahl der Geometrieform. So gibt es ganz flache Schneidkronen, die auch Schneidplatten genannt werden, ebenso wie Wendeplatten, konkave Messer und Messer mit den verschiedensten Einsenkungen. Zudem können Konkavmesser mit unterschiedlich großen Bohrlochungen gefertigt und damit an die jeweilige Anlagenform angepasst werden.

Mit nur einem Bohrloch zum Verschrauben sind Schneidkronen äußerst leicht in der Handhabung – sie sind schnell am Messerschlitten angebracht und ebenso schnell gewechselt.

Mehr Informationen zu den Schneidkronen von CutMetall unter: www.cutmetall.de

Über die CutMetall Komponenten GmbH

Die CutMetall Komponenten GmbH zählt zu den führenden europäischen Herstellern von Industriemessern und Verschleißteilen für Recyclinganlagen. Zusammen mit den Tochterfirmen Cutmetall+ GmbH und Blesta GmbH bietet das Unternehmen ein umfassendes Produktportfolio für alle Belange der Recyclingindustrie.

Am Produktionsstandort Eisfeld fertigt CutMetall prozessoptimierte Recyclingmesser und Zubehörteile, deren Basis hochwertige Stähle und moderne Fertigungsanlagen sind. Regelmäßige Struktur- und Härtekontrollen im hauseigenen Labor sowie permanente Qualitätsprüfungen garantieren Produkte, zugeschnitten auf die individuellen Anforderungen der Recyclingbranche. Eine eigene Analyse- und Entwicklungsabteilung ermöglicht es zudem, kundenspezifische Schneidprozesse innerhalb kürzester Zeit zu analysieren und in der Folge zu optimieren - so lassen sich auch ganz individuelle Kundenanforderungen umsetzen.

Zeichen (ohne Boilerplate): 5279

Pressekontakt:

CutMetall Komponenten GmbH / Werk Eisfeld
Am Eichgraben 8
98673 Eisfeld

+49 (0)3686 6150814
d.krapick@cutmetall.de
www.cutmetall.de